



Hoffen auf eine steife Brise

Drachenfest-Comeback: Wenn die Blätter fallen, steigen die Drachen empor

HAIGER (öah/lea) – Auch das traditionsreiche Haigerer Drachenfest kehrt nach einer Corona-Zwangspause in diesem Jahr in der gewohnten Form zurück. Am Wochenende des 1. und 2. Oktobers treffen sich passend zur Herbstzeit alle Drachenfans wieder am Rande des Sportplatzes „Haarwasen“ und hoffen auf trockenes und sonniges Herbstwetter mit einer „steifen Brise“.

Veranstaltungsort sind die Wiesen am Rand der Kernstadt (Ende Sportplatzstraße). Am Samstag (1. Oktober, 11 bis 17 Uhr) und am Sonntag (2. Oktober, 11 bis 17 Uhr) gibt es ein buntes Rahmenprogramm für Klein und Groß, wie beispielsweise ein Karussell oder Drachenverkauf.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Dennis Bechtum, der bereits seit vielen Jahren während der Veranstaltung mit selbst genähten Drachen begeistert, wird außerdem wieder außergewöhnliche Drachen-Exemplare emporsteigen lassen.

Natürlich ist der Eintritt zur Haigerer Drachenviese wie immer für alle Fans frei.



Wenn man weiß, wie es geht, dann steigen selbst solche riesigen Fluggeräte in die Luft. Beim Drachenfest können die unterschiedlichsten „Flieger“ betrachtet werden. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Neu am Wochenmarkt: Feinkost Platzer

Radoslava Platzer und Mehmet Sabriev bieten Produkte aus eigener Küche an

HAIGER (öah/lea) – Mediterrane Feinkost gibt es ab sofort beim Haigerer Wochenmarkt-Stand des Unternehmens Platzer aus Usingen. Radoslava Platzer (48) und Mehmet Sabriev (38) stammen beide aus Bulgarien und bieten Produkte aus eigener Küche an: „Wir kochen ohne Konservierungs- und Farbstoffe. Alles wird frisch zubereitet“, beschreibt Radoslava Platzer ihre Prinzipien.

Den Haigerer Wochenmarkt haben sie online über www.haiger.de entdeckt. Händler, die ebenfalls an einem Stand interessiert sind, können sich gerne bei den Marktverantwortlichen der Stadtverwaltung melden (weitere Infos dazu am Ende des

Artikels). Der Wochenmarkt findet jeden Donnerstag von 11 bis 18 Uhr am Haigerer Marktplatz statt und hat in der Bevölkerung viele Freunde.

Viele frische Kräuter wurden verarbeitet

Auch für Kinder empfiehlt Radoslava Platzer ihre frischen Produkte, in denen auch viele frische Kräuter verarbeitet sind, durch die beispielsweise die Frischkäsecremes ihre Farben bekommen. Das Warenangebot erstreckt sich von mediterraner Feinkost, verschiedenen Salaten (bspw. Kichererbsensalat, Fettsalat, Couscous-Salat) und Börek, über eingelegte Köstlichkeiten bis hin zu Frischkäsecremes



Mehmet Sabriev und Radoslava Platzer bieten an ihrem Wochenmarkt-Stand mediterrane Feinkost an. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger



Auch Garnelen gibt es für die Fischliebhaber. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

oder Garnelen. Wer bei der großen Auswahl ein wenig Entscheidungshilfe braucht, der bekommt ein kleines Probier-Häppchen. Außerdem können Flammkuchen und Wraps nach Belieben zusammengestellt werden (auch vegetarisch). Wer zur Mittagspause ein wenig Abwechslung haben möchte, sollte mal bei Feinkost Platzer vorbeischauen.

„Viele Produkte sind auch abends zum Aufwärmen noch eine leckere Mahlzeit“, fügt Radoslava Platzer hinzu. Zum Mitnehmen können auch frische

Feinkost-Platten individuell gestaltet werden.

Wochenmarkthändler werden vorgestellt – Standbewerbungen weiterhin möglich

In diesem Jahr steht der „Tag der Regionen“ unter dem Motto „Kurze Wege – große Wirkung“ und findet im gesamten September und Oktober statt (Homepage-Infos: www.tag-der-regionen.de). Im Rahmen des Aktionszeitraumes möchte die Stadt Haiger unter dem Titel

„Neues vom Wochenmarkt“ die Händler des Wochenmarktes in den städtischen Medien vorstellen und ein Zeichen für regionalisierte Wirtschaftskreisläufe setzen. Händler, die an einem Stand interessiert sind, können sich gerne bei den Marktverantwortlichen der Stadtverwaltung melden.

Kontakt für Fragen und Bewerbungen: Alexandra Schwarzer (Stadt Haiger, Fachdienst Allgemeine Ordnungsangelegenheiten, Telefon 02773-811-116, E-Mail: alexandra.schwarzer@haiger.de).

Hessens Jugend sammelt wieder

Junge Leute gehen von Tür zu Tür

HAIGER (öah/he) – Hessens Jugend sammelt. Für den neuen Clubraum, für soziale Beiträge bei der Sommerfreizeit, für neue Spiele und Materialien und viele andere Projekte. Die diesjährige Jugendsammelwoche findet noch bis zum 6. Oktober (Donnerstag) statt.

Jugendarbeit ist wertvoll, aber eben nicht ganz kostenlos. Einmal im Jahr gehen daher junge Menschen von Tür zu Tür, um bei der „Straßen- und Haus-sammlung“ Geld für die Jugendarbeit zu sammeln. Die Jugendsammelwoche gibt es seit über 70 Jahren in Hessen. Sie ist ein fester Bestandteil in der hessischen Kinder- und Jugendarbeit. Auch wenn sich zwischenzeit-

lich zahlreiche Änderungen ergeben haben, tragen die Spenden dazu bei, dass vielfältige Projekte für Kinder und Jugendliche verwirklicht werden können.

Die sammelnden Gruppen erhalten 50 Prozent der Gelder. 20 Prozent erhält das Jugendamt. Das Jugendamt verwendet diese Gelder für die Jugendarbeit im Kreis, oft erhält auch die sammelnde Gruppe den Anteil des Jugendamtes zusätzlich. Die restlichen 30 Prozent der Sammelgelder dienen zur Deckung der Ausgaben für Materialien, Druckkosten, Porto etc., zum anderen verwendet der Hessische Jugendring die Mittel für überregionale Projekte der Kinder- und Jugendarbeit in Hessen.

„Ihr Konto wurde deaktiviert!“

Polizei warnt vor neuer Betrugsmasche

HAIGER (pol) – Windige Betrüger haben es derzeit auf die Bankdaten mittelhessischer Handy-Besitzer abgesehen. Per SMS fordern sie ihre Opfer auf, das angeblich deaktivierte Bankkonto wieder freizuschalten. Die Polizei warnt, nicht auf die SMS zu reagieren.

Die Betroffenen erhalten eine Kurznachricht per SMS. Die Betrüger suggerieren, dass die Nachricht von einem Geldinstitut stammt und teilen den Empfängern mit, dass das Konto deaktiviert wurde. Gleichzeitig werden sie aufgefordert, die Kontodaten zu aktualisieren und zwar über einen in die Nachricht eingebetteten Link.

Die Polizei warnt: **Dieser Link ist gefährlich!** Er leitet die Betroffenen auf eine von den Tätern erstellte Fake-Seite der Bank, wo die Gauner die Zugangsdaten der Opfer abgreifen und letztlich Zugriff auf deren Konto erlangen. Die Masche ähnelt der „Paket-SMS“ - zum Bei-

spiel „Ihr Paket ist unterwegs“. Weitere Infos stellt die Verbraucherzentrale unter dem folgenden Link zur Verfügung: www.verbraucherzentrale.de (Suchwort Paketdienst).

Die Polizei gibt folgende Tipps:

- ▶ Banken versenden grundsätzlich keine SMS mit Links die angeklickt werden sollen!

- ▶ Klicken Sie nicht auf Links unbekannter Absender.

- ▶ Bestätigen Sie nie die Installation fremder Apps.

- ▶ Geben Sie in keinem Fall TANs zu Bankkonten heraus.

- ▶ Hinterfragen sie Nachrichten von Absendern, die sie nicht zuordnen können. Kontaktieren Sie im Zweifel die Bank über die bekannte Service-Nummer. Oder loggen Sie sich in Ihr Online-Konto ein und prüfen, ob ein Problem besteht.

- ▶ Sperren Sie die Nummer des Absenders der Fake-SMS.

- ▶ Aktivieren Sie im Mobilfunkgerät die Drittanbieter-Sperre.

- ▶ Im Schadensfall unbedingt Anzeige bei der Polizei erstatten!



Haus der Bestattungen
SCHMITT
· helfen · beraten · begleiten

... für einen liebevollen und würdigen Abschied !

Haus der Bestattungen - Schmitt

Erlenheck 1

35684 Dillenburg - Frohnhausen

Telefon: (0 27 71) 85 02 90 Rufbereitschaft: 0170 - 77 5 66 99

E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de

Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de

„Bestattungsvorsorge“

Planen Sie mit uns
Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

Kirchliche Nachrichten



Die evangelische Kirche in Langenaubach. Foto: Lea Siebelist

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach
Sonntag, 25.9.: Gottesdienste:
Haiger: 10.30 Uhr.
 Livestream über YouTube
Rodenbach: 9.15 Uhr
Steinbach: 10.30 Uhr

Ev. Gemeinschaft Haiger
 (Mühlenstraße 12)
So.: 10 Uhr, Gottesdienst

Freie ev. Gemeinde Haiger
 (Hickenweg 34):
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst.
Mo.: 17 Uhr Jungsch. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haiger
 (Schillerstraße)

Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. Livestream unter www.efg-Haiger.de/Live. **Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30 Uhr), Termine unter www.efg-haiger.de/kruemelkiste; 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungsch. (1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungsch. (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr Jugend.

Neuapostolische Kirche Haiger
 (Frauenbergstraße 4):

So.: 10 Uhr, Gottesdienst.

Mi.: 20 Uhr Gottesdienst.

Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach

Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst: Am 1. So. im Monat, Mehrzweckhalle in Allendorf (Auf der Hofstadt), an allen anderen Sonntagen, ev. Kirche in Haigerseelbach (Tränkestr.7).

Pfarramt: Tel. 02773/5115.

Online: Gottesdienste und Andachten auf Youtube-Kanal „Ev. Kirche Haiger-Allendorf“.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:

Gottesdienste: Gemeindehäuser.
Sonntag, 25.9.: 10.30 Uhr Offdilln, Kirche (Einführung Konfirmanden).

Sonntags: 10.30 Uhr, Kindergottesdienst in Dillbrecht. Gottesdienste **Bibelstunden:** 19 Uhr: Offdilln montags; Dillbrecht donnerstags; Fellerdilln mittwochs. **Jungsch.:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht.

Chorprobe: dienstags 19.30 Uhr in Offdilln (alle zwei Wochen).

Freie ev. Gem. Dillbrecht
So.: 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 -19 Uhr Do. 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechseldn).

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Flammersbach

So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungsch., 20 Uhr Jugendstunde.

Ev. Kirchengem. Langenaubach und Flammersbach

Sonntag, 25.9.: 10 Uhr in Langenaubach mit Kindergottesdienst und Kirchencafé.

Langenaubach: **Mo.:** 20 Uhr # (Auszeit-)Zeit mit Gott (jd. 3); 19 Uhr Männer Aktions-Treff (jd. 1.). **Di.:** 15.30-17 Uhr: Konfirmandenunterricht; nach Absprache auch samstags; Gemeindehaus der ev. Kirche in Haiger; 19 Uhr Frauen-treff (jd. 3.); 19 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 1.). **Mi.:** 9.30 Uhr Krabbelgruppe; 20-22 Uhr SportGeist, Grundschul-Turnhalle LA

Flammersbach: **Mi.:** 15 Uhr Frauenkreis (jd. letzten Mittwoch).

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haigerseelbach

So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (Livestream Youtube-Kanal der EfG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach

Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.

Dienstags: Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach.

Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)

Sonntags: 10.30 Uhr Wortverkündigung (parallel Sonntagsschule). **Mi.:** 16 Uhr Jungsch. (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.45 Uhr Jungsch. (5.-7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 20 Uhr Jugendstunde.

Freie ev. Gem. Offdilln

So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungsch.; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. **Di.:** 16 Uhr Bibelstunde

für Senioren (jd. 4.); 20 Uhr Gebetsstunde/Gewächshaus. **Do.:** 10 Uhr, Miniclub (jd. 1.); 17 Uhr Jungsch. (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 2.); 19 Uhr Jugendgottesdienst „XChange“ (jd. letzten im Mon.).

Ev. Kirche Sechshelden

So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jd. letzten im Mon. um 18 Uhr.

Mo.: 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags 11 Uhr.

CVJM und Landeskirchliche Gemeinschaft Sechshelden

So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungsch. CVJM (9-13 J.), Vereinshaus.

Mi.: 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 J.), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungsch. CVJM (6-9 J.), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 J.), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungsch. (9-14 J.), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14 J.), Thielmann-Halle.

Freie ev. Gemeinde Steinbach
So.: 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst, sowie über youtube Livestream. **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde.

Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“

Gottesdienste und Termine mit Hygieneregeln. Keine Abstands- und Anmeldepflicht.
Samstag, 24.9.: Vorabendmesse: 17.30 Uhr Breitscheid
Sonntag, 25.9.: Hl. Messe: 9 Uhr Ewersbach und Fellerdilln; 10.45 Uhr Dillenburg und Haiger.
Mittwoch, 28.9.: Hl. Messe: 18 Uhr Eibelshausen
Donnerstag, 29.9.: Hl. Messe: 18 Uhr Frohnhausen und Hirzenhain
Freitag, 30.9.: Hl. Messe: 18 Uhr Oberscheid
Samstag, 1.10.: Vorabendmesse: 17.30 Uhr Breitscheid
Sonntag, 2.10.: Hl. Messe: 9 Uhr Ewersbach und Frohnhausen; 10.45 Uhr Dillenburg und Haiger.
Kontakt: Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Dillenburg, Tel. 02771/263760, E-Mail: Info@katholischanderdill.de; www.herzjesu-dillenburg.de.

Nachwuchs-Chöre: **Kontakt:** Chorleiter Joachim Raabe, Tel. 0171-1431897; E-Mail: JoeRaabe@aol.com - „Mäuse“ (4 J. bis 1. Schulj.), Mi. 16-16.45 Uhr. „Kids“ (2. bis 5. Schulj.), Mo. 15.30-16.30 Uhr. „Teens“ (ab 6. Schulj.), Mo. 16.30-17.30 Uhr. Proben im Pfarrzentrum in Haiger (Bahnhofstr. 41).

GOTTESDIENST

Bikersgemoh lädt ein

Der Motorrad-Gottesdienst zum Saisonende am Sonntag (25. September) steht unter dem Motto „INTERCOM“. Wie zuletzt vor zwei Jahren findet der Motorradgottesdienst in der Evangelischen Kirche Mandeln (Laaspher Straße 43, 35716 Dietzhötzal) statt. Nach einer zweijährigen Zwangspause lädt die „Bikers gemoh“ wieder zum Gottesdienst, einer geführten Ausfahrt und zu „Benzin-Gesprächen“ ein. Eingeladen sind alle - ob mit oder ohne Moped. Ab 14 Uhr rollen die ersten Maschinen ein, um 14.30 Uhr beginnt der Gottesdienst, den Pfarrerin Dorit Christina Thielmann und Prädikant Walter Lutz gestalten. Auch für die Musik ist gesorgt. Im Gottesdienst wirken Mitarbeitende der evangelischen Kirchengemeinde und Biker aus Orten im Dillkreis mit. Im Anschluss geht es mit den Motorrädern auf eine geführte Tour, die die MZ-Freunde Mandeln organisiert haben. Der Ausklang findet gegen 18 Uhr am Evangelischen Gemeindehaus Steinbrücken „Am Heckelchen“ statt.

Redaktionsschluss
 für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.
 Kontakt: haiger-heute@vrm.de

NACHRUF

Wir trauern um

Herrn Hans Kempfer

Mit Hans Kempfer verlieren wir einen pflichtbewussten und hilfsbereiten ehemaligen Feuerwehrkameraden.

Herr Kempfer ist am 01.04.1966 in die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Haiger-Rodenbach eingetreten. Dieses Ehrenamt übte Herr Kempfer mit großem Engagement und Verantwortungsbewusstsein aus. Am 04.11.2008 wechselte er in die Alters- und Ehrenabteilung bis zu seinem Tode.

In Dankbarkeit und Anerkennung werden wir Herrn Kempfer immer in guter Erinnerung behalten.

Der Magistrat der Stadt Haiger Mario Schramm Bürgermeister	Freiwillige Feuerwehr Rodenbach Stephan Stöcklein Wehrführer	Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger Andreas Dilauro Stadtbrandinspektor
--	--	--

Haiger, im September 2022

IMPRESSUM
Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Zustellung: VRM-Verlag Dillenburg - Tel. 02771/874-293
Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach
Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

TIPP!

Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.

Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.
ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST-ZENTRALE: Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage.
Öffnungszeiten: mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Infos unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de.
BUNDESWEHR: Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.
ZAHNÄRZTE: Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.
 Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.
AUGENÄRZTE: Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.
TIERÄRZTE: Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.
 Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.
LAHN-DILL-KLINIKEN: Die Besuchszeit ist täglich von 14 - 18 Uhr, der letzte Einlass ist um 17 Uhr. Die Anzahl der Besucher ist begrenzt. Besuchen dürfen nur geimpfte und genesene Personen, die gleichzeitig symptomfrei sind und einen zertifizierten negativen Test (Ag-Schnelltest nicht älter als 24 Std./PCR-Test nicht älter als 48 Std.) vorlegen können. Eine Anmeldung vor dem Besuch ist notwendig. Vor dem Klinikum in Wetzlar gibt es ein Testzentrum. Sie können direkt hier Termine vereinbaren: <https://15minuten-test.de/de/de/testcenter-ldkwetzlar>. Die Besuchsperson vereinbart vor jedem Besuch einen Termin über das Kontaktformular auf unserer Webseite oder über unsere Besucher-Hotline, die montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr besetzt ist:
Telefon für Besucher in Wetzlar und Braunfels: 06441/79-2079
Telefon für Besucher in Dillenburg: 02771/396-4012
 Besucher müssen auf eine Terminbestätigung warten.
SPERR-NOTRUF: Tel.. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.
TELEFONSELSORGE: Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF: Hilfefonfon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).
FORSTAMT: Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:

Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE:
 Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF:
 Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

Müllabfuhrtermine vom 26.09. bis 01.10.2022				
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			27.09.	
Allendorf			27.09.	28.09.
Dillbrecht				
Fellerdilln				
Flammersbach			27.09.	
Haigerseelbach				28.09.
Langenaubach			26.09.	
Niederroßbach	30.09.			
Oberroßbach	30.09.			
Offdilln				
Rodenbach	30.09.		26.09.	
Sechshelden				
Steinbach	30.09.			
Weidelbach	30.09.			

Was tun, wenn das Gas ausbleibt?

Landkreis entwickelt Maßnahmenpaket

HAIGER/WETZLAR (Idk) – „Wir sprechen hier von einer Sache, die wir in dieser Dimension noch nicht erlebt haben“, erklärte Landrat Wolfgang Schuster zur aktuellen Energie-Situation. Man müsse eng zusammen- und in einem regelmäßigen Austausch stehen, um einem möglicherweise im Winter bevorstehenden Mangel an Gas effektiv und rasch entgegenwirken zu können. „Der Schutz und die Versorgung der Bevölkerung sind unsere primären Aufgaben“, ergänzte Schuster.

Der Lahn-Dill-Kreis hat aus diesem Grund Gespräche mit allen betroffenen Akteuren geführt, um sich einen Überblick über die Lage zu verschaffen. Ein Gasmangel im Winter bedeutet für viele Haushalte im Lahn-Dill-Kreis: keine Heizung und kein warmes Wasser. Was dann? Dazu im Austausch stehen: die Kommunen des Lahn-Dill-Kreises, die Stadtwerke Herborn und Haiger, die Netzbetreiber enwag und EAM, die IHK, die Kreishandwerkerschaft, die Lahn-Dill-Kliniken, die Innungsoberrmeister für Elektro- und Informationstechnik sowie für Sanitär- und Heizungstechnik, die Bezirksschornsteinfeger sowie das Team des Energie- und Klimaschutzmanagements des Lahn-Dill-Kreises.

Die Gespräche führten zu einem ersten „Maßnahmenplan zur Energieeinsparung und Notfallmaßnahmen bei einer Gasmangellage für die Liegenschaften des Lahn-Dill-Kreises“. Der Kreisausschuss hat dem Plan zugestimmt. Er wird nun so schnell wie möglich umgesetzt.

„Wir denken darüber nach, wo wir den Menschen Wärmeräume anbieten können. Denn die vermeintlich gute Lösung, auf elektronische Heizlüfter umzusteigen, falls die Gasheizung nicht mehr heizt, stellt schnell neue Herausforderungen dar“, erklärte Schuster. Das Stromnetz sei laut Experten nicht stabil genug und werde einer Überlastung nicht standhalten.

Aus Sicht der Experten aus den Reihen der Versorger und Netz-

betreiber ist nicht der Winter 2022/23 das Hauptproblem, sondern der nächste Winter, also 2023/24. Derzeit seien die Speicher gefüllt. „Darauf dürfen wir uns aber auf keinen Fall ausruhen! Sparen ist jetzt schon das Wichtigste, was wir alle für uns selbst und letztlich für die Gemeinschaft tun können, um die Vorräte nicht komplett herunterzuwirtschaften“, betonte Schuster. „Wir müssen heute schon für den Winter in anderthalb Jahren sparen. Und natürlich sind wir auch auf die Unterstützung aus der Bevölkerung angewiesen.“

Der „Maßnahmenplan zur Energieeinsparung“ besteht aus zwei Stufen. Die erste Stufe beschreibt die Sofortmaßnahmen zur Einsparung von Erdgas und Strom, die schnell umgesetzt werden. Dabei geht es um gebäudebezogene Energiesparmaßnahmen, wie das Anpassen der Temperatur in Büros der Kreisverwaltung sowie in Klassenräumen und Sporthallen. Außerdem wird das warme Wasser in Bereichen, die es zulassen, abgeschaltet. Weitere wichtige Punkte sind das Lüften und Kühlen: Anlagen werden überprüft, gereinigt oder abgeschaltet. Auch die Themen Beleuchtung und allgemeiner Stromverbrauch werden diskutiert. So werden zum Beispiel nicht sicherheitsrelevante Außenbeleuchtungen abgeschaltet. Mittelfristig soll der Umstieg von konventionellen Leuchtmitteln auf LED stattfinden. Zur Begleitung und Umsetzung der Maßnahmen hat der Kreis intern die Taskforce Energie gegründet. Die zuständigen Mitarbeiter überwachen die Situation engmaschig und bewerten die Lage regelmäßig neu. Die zweite Stufe des Plans befasst sich mit Notfallmaßnahmen, sollte die Lage akut werden und es zu (teilweisen) Ausfällen der Gasversorgung kommen. Relevante Themen in diesem Bereich sind die Aufrechterhaltung der Stromversorgung und der Brandschutz.

Auch der Umgang mit dem Schulunterricht wird in dieser Stufe des Plans geregelt.

Opernklänge erfüllen Gewölbe

Franziska Dannheim und Jeong-Min Kim präsentieren Teile der „Zauberflöte“ in der Stadtkirche

HAIGER (öah/lea) – Die „Zauberflöte“ zählt zu den erfolgreichsten Opern aller Zeiten – einige Lieder, wie beispielsweise „Der Vogelfänger bin ich ja“ oder die Arie der „Königin der Nacht“, sind auch Vielen bekannt, die niemals eine Aufführung gesehen haben. Teile des Werks von Wolfgang Amadeus Mozart und Emanuel Schikaneder wurden jetzt in der evangelischen Stadtkirche von dem Ensemble „Oper légère“ vorgestellt. Sopranistin Franziska Dannheim und Pianistin Jeong-Min Kim stellten dem interessierten Publikum das vielschichtige, kontrastreiche Singspiel vor und überzeugten mit ihrer virtuellen Leistung und den charmannten Erzählungen rund um das Stück.

Rund 80 Besucher dankten dem Ensemble nach einem gelungenen Abend mit Standing Ovations.

Nicht zum ersten Mal gastierte „Oper légère“ in Haiger. 2020 präsentierte das Duo Beethovens „Fidelio“, im vergangenen Jahr begeisterte es mit Stücken aus der Oper „Carmen“ von Georges Bizet. Auch in diesem Jahr schlüpften die städtischen Bediensteten des Kulturamts wieder in ihre historischen Gewänder, um optisch passend zum bekannten Bühnenwerk der Wiener Klassik das Musikensemble

und alle Interessierten in der evangelischen Stadtkirche von Haiger zu begrüßen.

Wie es der Name „Oper légère“ bereits andeutet, gab es kein aufwendiges Bühnenbild und verschiedene Darsteller. Unterstützt vom virtuellen Pianospield von Jeong-Min Kim schlüpfte Franziska Dannheim sowohl in die Rolle des Papageno, eine Federboa mit Flöte des Vogelfängers schmückten dabei ihren Auftritt, als auch in die Figur der „Königin der Nacht“.

„Franzi“ Dannheim brillierte in ihrer Performance in vier Oktaven („Das reicht mir dann auch...“), selbst bei der äußerst anspruchsvollen „Rachearie“ mit großem Tonumfang. Hier war Gänsehaut vorprogrammiert. Ein eindrucksvolles Bild ergab sich beim Anblick der beiden Künstlerinnen vor den Wandbildern und dem hohen Kirchengewölbe der evangelischen Stadtkirche.

Charmante Erzählungen und Hintergrund-Infos begleiten die Handlung

Während Franziska Dannheim die Handlung der „Zauberflöte“ wiedergab, ergänzte sie die Gesangsdarbietungen charmant durch interessante Geschichten rund um das tiefsinnige Bühnenwerk und entlockte dem Publikum herzliche Lacher. Auch zum Mitmachen animierte sie bei dem Flötenspiel des Vogelfängers Papageno sowie bei des-



Franziska Dannheim entführte ihr Publikum in die Welt des „Papageno“ und der „Königin der Nacht“. Am Piano wurde sie virtuos von Pianistin Jeong-Min Kim begleitet.

Foto: Ralf Triesch/StadtHaiger

sen großem Finalstück „Das klinget so herrlich“. Für einige Besucher der Stadtkirche weckte das Opernstück Kindheits-Erinnerungen, denn nicht selten

wird die „Zauberflöte“ im Schulunterricht behandelt, da es vergleichsweise leicht zugänglich ist. Auf die Besonderheit, wie kontrastreich das Opernstück ist,

wies Franziska Dannheim hin: Die „Zauberflöte“ sei sowohl Volkstheater als auch Mysterienspiel, unterhaltsam und tiefsinnig.

Am Montag geht es in Weidelbach los

Landesstraße 3044 wird in der gesamten Ortsdurchfahrt auf einer Länge von rund 800 Metern saniert

HAIGER-WEIDELBACH (öah/rst) – Ab Montag (26. September) geht es in Weidelbach zur Sache. Die Stadt Haiger, die Stadtwerke Haiger und Hessen Mobil sanieren im Zuge einer Gemeinschaftsmaßnahme die Ortsdurchfahrt des Stadtteils.

Dabei wird die Landesstraße 3044 in der gesamten Ortsdurchfahrt auf einer Länge von rund 800 Metern saniert. „Die jetzige Fahrbahnoberfläche ist durch Flickstellen, Durchbrüche, Risse, Schlaglöcher, Unebenheiten und Spurrinnen beschädigt“, erklärte „Hessen Mobil“.

Auf der gesamten Strecke ist eine grundlegende Erneuerung des Fahrbahnaufbaus erforderlich. Dafür wird die Fahrbahn bis in eine Tiefe von rund 60 Zentimetern abgefräst, um anschließend eine 40 Zentimeter starke Frostschutzschicht, eine 16 Zentimeter starke Asphalttragschicht sowie eine vier Zentimeter starke Asphaltdeckschicht einzubauen.

Während die Stadt die Mischwasserkanäle sowie die Gehwege inklusive der Bordsteine erneuert, sanieren die Stadtwerke Haiger im Zuge der Baumaßnahme die Wasserleitungen und

Hausanschlüsse.

Bauarbeiten laufen unter Vollsperrung

Die Arbeiten erfolgen in fünf Bauabschnitten jeweils unter Vollsperrung. Hierbei wurden insbesondere die notwendigen Anbindungen der Stadtstraßen für Rettungsdienste, Kindergarten und Geschäfte berücksichtigt. Am 26. September beginnen die Arbeiten im 230 Meter langen ersten Bauabschnitt. Er reicht vom Ortseingang aus Richtung Oberroßbach kommend bis zur Einmündung der L 3442 nach Offdilln.

Gesamtbauzeit bis Dezember 2023 kalkuliert

Gerechnet wird mit einer Gesamtbauzeit bis etwa Dezember 2023. Die Umstellung in den zweiten Bauabschnitt (Einmündung L 3442 bis Zufahrt Feuerwehr) soll im Februar 2023 erfolgen.

Während der Bauzeit wird der Verkehr wie folgt umgeleitet: Auf der L 3442 über Offdilln und Felldilln nach Rodenbach, anschließend auf der L 3044 über Nieder- und Oberroßbach nach

Weidelbach. In der Gegenrichtung erfolgt die Umleitung entsprechend umgekehrt.

Stadt und Stadtwerke investieren rund 1,3 Mio. €

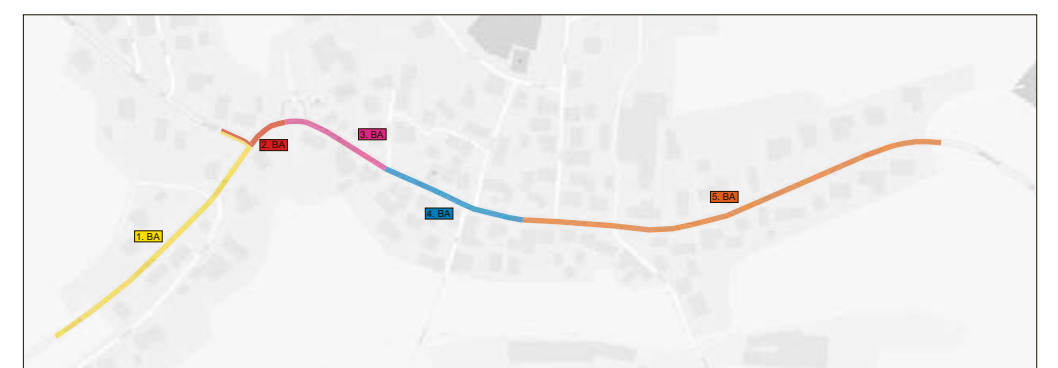
Für die Fahrbahnsanierung der Landesstraße trägt das Land Hessen die Kosten von rund 600.000 Euro.

Die Stadt Haiger und die Stadtwerke investieren rund 1,3 Millionen Euro in das umfangreiche Projekt. An der Kanalerneuerung einschließlich der Straßenabläufe beteiligt sich das Land Hessen zusätzlich mit einem Kostenbeitrag von rund 130.000 Euro.



Die Weidelbacher Ortsdurchfahrt weist zahlreiche Schäden auf. Deshalb wird sie jetzt auf insgesamt 800 Metern saniert.

Foto: Thilo Becker



Die Bauarbeiten werden in fünf verschiedene Bauabschnitte eingeteilt (siehe Foto).

Grafik: Hessen Mobilhaiger



Abenteuer unter dem Sternenhimmel

Unter der Sternendecke schlafen an einem lauen Sommerabend – dieses Abenteuer durften die Kinder bei der Ferienpass-Aktion der Stadt Haiger und der Gemeinde Ehringshausen erleben können. Auf dem Programm standen neben der Übernachtung in Langenaubach außerdem die Besichtigung des neuen Radwegtunnels und ein kleiner Kräuterspaziergang. Die Kids verbrachten zwei Tage in der Natur. Tagsüber spielten sie am Aubach, schöpften reines Quellwasser aus einem Brunnen und erkundeten in kleineren Wanderungen die Gegend. Außerdem sammelten sie Kräuter, wie beispielsweise Thymian und Klee, die sie unter Anleitung der Betreuer zu einem Kräuterquark verarbeitete und sich schmecken ließen.

Am Abend machten sich die Kinder der Legende der „Wilden Weiber“ auf die Spur. Bei spannenden Aufgaben konnten sie ihren Mut auf die Probe stellen. Bei einer Nachtwanderung kamen selbst die Furchtlosen an ihre Grenzen - ohne Licht ging es durch 1114 Meter langen Radwegtunnel. „Die Kinder hatten sehr viel Spaß“, berichtet Sonja Waldschmidt vom Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit, die im Auftrag der Stadt Haiger die Ferienpass-Aktion begleitete. Höhepunkt war die Übernachtung unter freiem Himmel, bei der zahlreiche Sternschnuppen am Nachthimmel beobachtet werden konnten. Den Schatz der „Wilden Weiber“ konnten die Ferienpasskinder allerdings nicht finden. öah/ekr - Foto: Sonja Waldschmidt/Stadt Haiger

Ausbildung zum Obstbaumfachwart

Erhalt und Pflege von Streuobstwiesen ist das Ziel

HAIGER (red) – Die Landschaftspflegevereinigung Lahn-Dill bietet eine Obstbaumfachwartausbildung an. Wer die Pflege einer Streuobstwiese übernehmen oder sich beruflich in der Obstbaumpflege weiterbilden möchte, für den ist diese Ausbildung interessant.

Sie richtet sich an Interessierte, die das Wissen neu erwerben,

erhalten und weitertragen möchten, Eigentümer, Pächter oder Naturschutzvereine, die eine größere Anzahl an hochstämmigen Obstbäumen pflegen, Landwirte, Angestellte der Bauhöfe oder Tätige im Garten- und Landschaftsbau.

Die Ausbildung erfolgt an zehn Tagen über das ganze Jahr verteilt. Themen sind:

- Grundlagen des fachgerechten Obstbaumschnitts hochstämmiger Obstbäume
- Jungbaum-, Altbaumpflege
- Sommerschnitt
- Baumgesundheit
- Veredelung und Pflanzung
- Pflanzung und Schnittpraxis

Weiterhin gibt es zwei Wahlmodule zur „Streuobstwiese als Lebensraum“ und zur „Streu-

obstwiese im Herbst, Sortenvielfalt und Verwertung“. Anmeldeformular und Kursinformationen sind auf der Homepage www.lpv-lahn-dill.de unter Projekte/Streuobst zu finden. Ansprechpartnerin ist Frau Sander (sander@lpv-lahn-dill.de oder Tel. 0151/72150893).

Streuobstwiesen zählen zu den artenreichsten Lebensräumen.

Das Wissen über die Pflege und Nutzung von Streuobst wurde von Generation zu Generation weitergegeben. Es ist heutzutage jedoch oft verloren gegangen. Damit auch die nachfolgenden Generationen sich an Streuobstwiesen erfreuen und Obst ernten können, müssen die Altbestände gepflegt und neue Bäume nachgepflanzt werden.

Grünes Becken: Jetzt entscheidet die EU

Planunterlagen werden vom RP in Brüssel eingereicht

HAIGER-SECHSHELDEN (öah/rst) – Vor fast genau zwei Jahren hat die Stadt Haiger die Antragsunterlagen zum Bau eines Hochwasser-Rückhaltebeckens am Ortsrand von Sechshelden an das Regierungspräsidium in Gießen übergeben. Kürzlich fand ein weiterer Besprechungstermin mit dem RP Gießen statt, an dem auch die Obere Wasserbehörde und Obere Naturschutzbehörde und Mitarbeiter des für die Stadt tätigen Planungsbüros teilnahmen. „Jetzt geht es in die finale Planung des grünen Beckens“, berichtete anschließend Bürgermeister Mario Schramm. Der RP muss nun alle Plan- und Genehmigungsunterlagen prüffähig vorlegen und diese bei der Europäischen Union einreichen. Die EU muss dann das große Projekt in der Gemarkung „In Kuhmarschwies“ und „Vor Kuhmarschwies“ im Bezug auf die naturschutzrechtlichen Befreiungen vom FFH-Gebiet genehmigen.

Aktuell geht es um das wasserrechtliche Genehmigungsverfahren

ren, die bautechnische Genehmigung und die naturschutzrechtliche Genehmigung, da es sich um einen Eingriff in Natur und Landschaft handelt. Größter „Knackpunkt“ ist die FFH-Gebietsausweisung durch die EU – der vorgesehene Bereich ist ein „hochsensibler Schutzbereich“. „Wir haben umfangreich sondiert, aber der Damm kann definitiv nur an diese Stelle gebaut werden“, berichtete Bürgermeister Schramm. Die Fläche genieße den allerhöchsten naturschutzrechtlichen Schutz, sei aber alternativlos.

Magistrat sieht gute Chancen für „Befreiungen“ durch die EU

Jetzt müsse man zusammen mit dem Regierungspräsidium Gießen und dem städtischen Planungsbüro Lösungen darlegen, wie dieser Eingriff in Natur und Landschaft insgesamt ausgeglichen werden könne. Es müsse eine so genannte Kompensation erfolgen.

Nach Vorlage der Planunterlagen in Brüssel müsse die EU die Befreiungen, das FFH-Gebiet („Flora, Fauna, Habitat“) betreffend, erteilen. „Wenn die Genehmigungsfähigkeit in Gießen fest-

gestellt ist, dann ist aus unserer Sicht auch ein Erfolg des Verfahrens in Aussicht“, gibt sich der Rathaus-Chef zuversichtlich. Es habe in den vergangenen Jahren diverse rechtliche Änderungen gegeben, was das Projekt etwas verzögert habe. Aber der RP sehe gute Chancen, das „Grüne Becken“ in Brüssel vorstellen zu können und die Genehmigung von der EU zu bekommen, dass das FFH-Gebiet mit der Hochwasserschutzanlage bebaut werden darf.

Bauerlaubnis wird für 2023 erhofft

Die Fachabteilungen des RP Gießen gehen derzeit davon aus, dass Mitte des Jahres 2023 die Genehmigung von Brüssel kommen könnte. Die Antragstellung sei extrem komplex, meinte Schramm, und sei nicht mit anderen Hochwasserschutzmaßnahmen in der Region zu vergleichen. Dennoch sei ein Ende des Tunnels sichtbar. „Wir hoffen, dass 2023 die endgültige Erlaubnis für den Bau in diesem hochsensiblen Bereich kommt.“ Ein rechtssicherer Beschluss komme erst, „wenn alles überprüft ist, was Recht und Gesetz betrifft“.

Hintergrund: Hochwasserrückhaltebecken

„Grünes Becken“ kann 69.000 Kubikmeter Wasser speichern

HAIGER (öah/rst) – Die Stadt Haiger plant in Sechshelden in der Gemarkung „In Kuhmarschwies“ und „Vor Kuhmarschwies“ ein rund 69.000 Kubikmeter Wasser fassendes „Grünes Becken“. Die Bausumme dürfte bei etwa 3,3 Millionen Euro liegen, wobei mit hohen Zuschüssen – unter anderem vom Land Hessen – gerechnet wird.

Ziel aller Maßnahmen ist es, ein so genanntes 100-jährliches Hochwasserereignis zu verhindern. Hintergrund der Planungen war ein extremes „Niederschlags-Abfluss-Ereignis“, wie es die Experten nennen, vor einigen Jahren im kompletten oberen Lahn-Dill-Kreis. Dabei war der Haigerer Stadtteil Sechshelden in großem Ausmaß betroffen, viele Anlieger wurden Opfer des Jahrhundert-Hochwassers. Daraufhin beauftragte die Stadt Haiger ein Planungsbüro damit, die Hochwassersituation am Hengstbach zu beleuchten und ein Hochwasserschutzkonzept

für Sechshelden in diesem Bereich zu erarbeiten.

Dammhöhe soll bei 7,30 Metern liegen

Das Rückhaltebecken am Rand der Kreisstraße 49 ist etwa 200 Meter von der Ortsbebauung entfernt. Die Flächen werden derzeit als Dauergrünland und Ackerflächen genutzt. Sie befinden sich im FFH-Gebiet „Krombachswiesen und Struth bei Sechshelden“.

Der Damm wird 150 Meter lang und bis zu 7,30 Meter hoch

Der Erddamm soll mit einem Durchlassbauwerk als offenes Trogbauwerk errichtet werden. Die Dammhöhe würde bei 7,30 Metern liegen, der Damm etwa 150 Meter lang werden. Geplant ist ein „komplett überströmbarer Damm“, der sich aufgrund der geplanten naturnahen Oberflächengestaltung (Dammbö-

schung mit Oberbodenabdckung und Grasnarbe, wasserseitige Pflegewege aus Schotterrasen) sehr gut in das vorhandene Landschaftsbild einfügen soll. „Die bergige Struktur lässt den Damm eher als natürliche Erhebung als ein künstliches Bauwerk erscheinen“, heißt es in den Antragsunterlagen.

Bauwerk soll sich in das Landschaftsbild einfügen

In den vergangenen Jahren haben umfangreiche Vermessungen, Kartierungen, Untersuchungen der Naturschutz- und Landschaftsplanung, Überprüfungen schützenswerter Objekte, hydraulische Berechnungen und geotechnische Sondierungen in Abstimmung mit dem Regierungspräsidium Gießen stattgefunden. Zudem fanden eine Gewässerstrukturkartierung sowie eine Grünland-Kartierung und eine Erhebung der invasiven Arten entlang des Kuh- und Hengstbaches statt.

Kanal- und Straßenbau

Mehrere Bauprojekte in der Kernstadt und den Stadtteilen

HAIGER (öah/rst) – Der Magistrat der Stadt Haiger hat kürzlich diverse Straßenbauprojekte für insgesamt 555.000 Euro auf den Weg gebracht. Wie Bürgermeister Mario Schramm berichtete, wurde unter anderem die grundlegende Sanierung einer Teilstrecke der Straße „Sensengraben“ sowie die Erneuerung der Kanal- und Wasserleitung beschlossen.

Der Baubereich erstreckt sich von der Einmündung in die Dillbrechter Straße (Landesstraße 3442) bis zur Heidebruchstraße. Die Kosten betragen rund 210.000 Euro.

Die Maßnahme (Kanal- und Straßenbau) ist im Rahmen der haushaltsrechtlichen Budgetregelung abgedeckt. Die Finanzierung der Wasserleitung erfolgt

im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2022.

In mehreren Stadtteilen stehen außerdem Fahrbahn-Deckensanierungen (dabei wird lediglich die Straßen-Oberfläche erneuert) auf dem Programm. Die Straßen weisen starke Rissbildungen auf. Dieser Rissbildung sollte durch Erneuerung der Asphaltdeckschicht entgegengewirkt werden, um Schäden an den darunter liegenden Asphaltsschichten und somit eine Grunderneuerung in den nächsten Jahren zu vermeiden.

Im Zuge des Nachtragshaushalts waren mehrere Bauprojekte finanziert worden

Im Zuge des Nachtragshaushalts 2022 waren mehrere sol-

cher Maßnahmen im Umfang von 500.000 Euro finanziert worden. Die jetzt vergebenen Projekte kosten insgesamt rund 345.000 Euro. Die Bauarbeiten beginnen in Kürze und werden nach Angaben der beteiligten Firmen alle noch in diesem Jahr abgeschlossen.

Betroffen sind folgende Straßen:

Haiger: Industriestraße (Teilstrecke Richtung Hachelbach)

Allendorf: „Weißdornweg“ sowie „Verbindungsweg Kaiserstraße Richtung „Hinter der Heeg“

Haigerseelbach: „Beim Dalborn“ (ab Kreisstraße Richtung Kindergarten inkl. Parkplatz)

Rodenbach: Oranienstraße

Fellerdilln: „Vor der Wetterau“ zwischen Haigerer Straße und Dellstraße



In die Gemarkung „In Kuhmarschwies“ und „Vor Kuhmarschwies“ soll sich das „Grüne Becken“ einfügen.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Öffentliche Bekanntmachung

nach § 74 Abs. 5 HVwVfG, § 27 Abs. 1 S. 1 UVPG

Planfeststellungsbeschluss für den Ersatzneubau der Talbrücke Sechshelden im Zuge der Bundesautobahn A 45 (Betr.-km 132,600 bis 134,775)

Der Plan für den Ersatzneubau der Talbrücke Sechshelden im Zuge der Bundesautobahn A 45 zwischen der Landesgrenze Hessen/Nordrhein-Westfalen und dem „Gambacher Kreuz“ von Betr.-km 132,600 bis 134,775 in der Gemarkung Sechshelden der Stadt Haiger mit den sich aus den Violetteintragungen in den Planunterlagen ergebenden Änderungen und Ergänzungen ist vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (HMWEVW) am 29. August 2022 – Geschäftszeichen VI 1-061-k-04#2.191 – festgestellt worden (§§ 17 ff. FStrG i.V.m. §§ 72 ff. HVwVfG).

I. Gegenstand der Planfeststellung

Das planfestgestellte Vorhaben umfasst den Ersatzneubau der über 900 m langen Talbrücke Sechshelden im Zuge der A 45 einschließlich der Anpassung der anschließenden Streckenbereiche (Gesamtlänge des Bauabschnitts: 2,175 km) mit Verbreiterung des Querschnitts und Anpassung an den sechsstreifigen Ausbau der A 45 sowie den Ausbau der PWC-Anlage „Am Schlierberg“ und der damit verbundenen folgenden Maßnahmen: Errichtung von Lärmschutzwänden entlang der Talbrücke (7,25 m an den Fahrbahnrandern und 5 m in der Mitte) und an den PWC-Anlagen „Am Schlierberg“ und „auf dem Bon“, Herstellung von zwei Retentionsbodenfilterbecken und einem Mulden-Rigolen-Element zur Reinigung des von den Straßenflächen abfließenden Niederschlagswassers, Verlegung der Willi-Thielmann-Straße unterhalb der Brücke und landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahmen.

II. Weitere von der Planfeststellung umfasste Entscheidungen

- Naturschutzrechtliche Entscheidungen
 - Der mit dem Bauvorhaben verbundene Eingriff in Natur und Landschaft im Sinne des § 14 Abs. 1 BNatSchG wird zugelassen (§ 17 Abs. 1 und § 15 BNatSchG).
 - Die Beeinträchtigung des gesetzlich geschützten Biotops Streuobstwiese auf einer Fläche von 573 m² wird unter Berücksichtigung der vorgesehenen Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen zur gleichwertigen Wiederherstellung der Biotope zugelassen (§ 30 Abs. 3 BNatSchG).
 - Die Genehmigung nach § 3 Abs. 1 Nr. 1, den Umbruch oder die Nutzungsänderung von Wiesen, Weiden oder Brachflächen, die Neusaat dieser Flächen oder der Einsatz von Totalherbiziden (§ 3 Abs. 1 Nr. 6), Veränderung, Beseitigung oder über das zur Pflege erforderlichen Rückschnitt von Hecken, Gebüsch, Einzelbäume, Streuobstbestände oder gewässerbegleitende Gehölze, Hochstauden- und Röhrichsäume in der freien Landschaft oder die Anpflanzung nicht standortheimischer Gehölze (§ 3 Abs. 1 Nr. 8), die Errichtung von Wasserversorgungs- oder Abwasseranlagen oder straßen- oder wegebauartige Neu- oder Ausbaumaßnahmen (§ 3 Abs. 1 Nr. 9) und die Entnahme von Bodenbestandteilen, die Vornahme von Aufschüttungen, Abgrabungen, Sprengungen oder Bohrungen (§ 3 Abs. 1 Nr. 19) wird erteilt.
- Forstrechtliche Genehmigungen
 - Die Genehmigung für Rodung von Wald auf einer Fläche von 1.218 m² wird erteilt (§ 12 Abs. 2 HWaldG i.V.m. § 9 BWaldG).
 - Die Genehmigung für die teilweise Aufforstung in der Gemarkung Uckersdorf der Stadt Herborn, Flur 21, Flst. 39 auf einer Fläche von 1.218 m² wird erteilt (§ 14 Abs. 1 HWaldG i.V.m. § 10 BWaldG).

III. Wasserrechtliche Erlaubnisse nach § 19 Abs. 1 und 3 WHG

1.1 Dem Träger der Straßenbaulast wird die widerrechtliche Erlaubnis erteilt, das von den Straßenflächen der A 45 zwischen dem östlichen Widerlager der Talbrücke Haiger und dem Widerlager der Talbrücke Marbach gesammelt abfließende Niederschlagswasser nach Maßgabe der Planunterlagen über die Retentionsbodenfilteranlage „Am Schlierberg“ (RBF 1) mit einer gedrosselten Einleitmenge von maximal 33,5 l/s und über ein Mulden-Rigolen-Element mit bis zu 2 l/s bei der Einleitstelle 1 (Gemarkung Sechshelden, Flur 21, Flurstück 76, GK-Koordinaten: R = 3446963; H = 5623581) sowie über die Retentionsbodenfilteranlage „AS Dillenburg (RBF 2) mit bis zu 53,3 l/s bei der Einleitstelle 2 (Gemarkung Sechshelden, Flur 23, Flurstück 28, GK-Koordinaten: R = 3447838; H = 5623451) in das Gewässer Dill einzuleiten (§ 8 Abs. 1, § 9 Abs. 1 Nr. 4 und § 57 WHG).

1.2 Darüber hinaus wird die widerrechtliche Erlaubnis zur Versickerung des von den Straßenflächen der A 45 aus den Bereichen Talbrücke Haiger bis Bauanfang und Bau-km 2+280 bis 2+445 abfließenden Niederschlagswassers über das jeweils angrenzende Bankett und die Böschung erteilt (§ 8 Abs. 1, § 9 Abs. 1 Nr. 4 und § 57 WHG).

1.3 Für die Bauzeit wird die Erlaubnis erteilt, das von den Bauflächen anfallende Niederschlagswasser mit bis zu 3 l/s (*ha) angeschlossener Baufläche bei Einleitstelle 1 und Einleitstelle 2 in die Dill einzuleiten (§ 8 Abs. 1, § 9 Abs. 1 Nr. 4 und § 57 WHG).

2. Es wird die widerrechtliche Erlaubnis erteilt, die Brückenpfeiler in grundwasserführenden Erdschichten zu errichten und somit das Grundwasser durch Anlagen, die hierfür bestimmt oder geeignet sind, aufzustauen, abzusenken und umzuleiten (§§ 8, 9 Abs. 2 Nr. 1 WHG).

3. Dem Träger der Straßenbaulast wird befristet für die Dauer der Bauzeit die widerrechtliche Erlaubnis erteilt, das bei der Herstellung der Pfahlgründungen der Talbrücke Sechshelden anfallende Grundwasser zu entnehmen, zutage zu fördern und zutage zuleiten und das aufgeschlossene, bei der Wasserhaltung anfallende, durch Betonschlämme und Bodenpartikel verunreinigte Grundwasser und das bei Niederschlägen anfallende Niederschlagswasser in diesem Bereich über eine geeignete, ausreichend dimensionierte Absetz- und Neutralisationsanlage abzuleiten und mit einer Einleitmenge von 6 l/s bei Einleitstelle 1 und Einleitstelle 2 in das Gewässer Dill einzuleiten (§ 8 Abs. 1, § 9 Abs. 1 Nr. 4 und § 57 WHG).

IV. Straßenrechtliche Entscheidung

1. Die von der Baumaßnahme umfassten Straßenbestandteile der Bundesautobahn A 45, die Fahrbahnen auf den neuen Brückenbauwerken, die Anpassung der Anschlussstrecken an die Brücke sowie die Ein- und Ausfädelungstreifen im Bereich der PWC-Anlage und im Bereich der Anschlussstelle Dillenburg von Betr.-km 132,600 bis Betr.-km 134,775 (Bau-km 0+112,000 bis Bau-km 2+286,456) werden als Bestandteil der Bundesautobahn A 45 für den öffentlichen Verkehr gewidmet (§ 2 Abs. 1, Abs. 6a Satz 1 FStrG)

2. Die von der festgestellten Baumaßnahme umfassten Straßenbestandteile der Gemeindestraßen in Haiger, Ortsteil Sechshelden

- Willi-Thielmann-Straße und
- Am Klangstein

 gelten als Bestandteile der jeweiligen Gemeindestraße für den öffentlichen Verkehr gewidmet (§ 4 Abs. 6 S. 1 HStrG).

V. Nebenbestimmungen, Auflagen

Dem Vorhabenträger wurden zum Wohl der Allgemeinheit und zur Vermeidung nachteiliger Wirkungen auf Rechte anderer die erforderlichen Nebenbestimmungen auferlegt, insbesondere Auflagen zum Lärmschutz (u.a. wurden Ansprüche auf Entschädigung für passiven Schallschutz und Entschädigung in Geld für Beeinträchtigungen der Nutzbarkeit des Außenwohnbereichs), zum Bauablauf, zur Verschattung (Entschädigungsansprüche für die zusätzliche Verschattung wurden festgesetzt), zum Naturschutz und zum Gewässerschutz.

VI. Entscheidungen über Anträge, Stellungnahmen und Einwendungen sowie Zusagen

In dem Planfeststellungsbeschluss ist über alle Stellungnahmen und eingegangenen Einwendungen entschieden worden, soweit ihnen nicht durch Planänderungen oder Zusagen entsprochen worden ist oder diese sich nicht auf andere Art und Weise im Laufe des Verfahrens erledigt haben.

VII. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die vorstehende Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Klage beim

Hessischen Verwaltungsgerichtshof
Goethestraße 41-43

34119 Kassel

erhoben werden.

Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (das ist das Land Hessen, vertreten durch das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sind innerhalb einer Frist von zehn Wochen nach Klageerhebung anzugeben. Erklärungen und Beweismittel, die erst nach Ablauf dieser Frist vorgebracht werden, können durch das Gericht zurückgewiesen werden.

Die Klage gegen diesen Planfeststellungsbeschluss hat gemäß § 17e Abs. 2 Satz 1 FStrG keine aufschiebende Wirkung. Der Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung der Anfechtungsklage gegen den Planfeststellungsbeschluss nach § 80 Abs. 5 Satz 1 VwGO kann gemäß § 17e Abs. 2 Satz 2 FStrG nur innerhalb eines Monats nach der Zustellung des Planfeststellungsbeschlusses beim Hessischen Verwaltungsgerichtshof gestellt und begründet werden.

Vor dem Hessischen Verwaltungsgerichtshof muss sich jeder Beteiligte, soweit er einen Antrag stellt, durch einen Rechtsanwalt oder Rechtslehrer an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule eines Mitgliedstaates der Europäischen Union, eines anderen Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder der Schweiz, der die Befähigung zum Richteramt besitzt, als Bevollmächtigten vertreten lassen. Behörden und juristische Personen des öffentlichen Rechts einschließlich der von ihnen zur Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben gebildeten Zusammenschlüsse können sich durch eigene Beschäftigte mit Befähigung zum Richteramt oder durch Beschäftigte mit Befähigung zum Richteramt anderer Behörden oder juristischer Personen des öffentlichen Rechts einschließlich der von ihnen zur Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben gebildeten Zusammenschlüsse vertreten lassen.

Hinweis:

Eine Ausfertigung des Planfeststellungsbeschlusses und eine Ausfertigung des festgestellten Planes (er umfasst die im Beschluss unter Ziffer A.1. genannten Unterlagen) werden in der Stadt Haiger nach öffentlicher Bekanntmachung zwei Wochen zur Einsicht ausgelegt. Als Zeitpunkt der Zustellung des Planfeststellungsbeschlusses gilt gemäß § 74 Abs. 5 Satz 3 HVwVfG das Ende der Auslegungsfrist.

Hinweis nach § 74 Abs. 4 Satz 2

Der Planfeststellungsbeschluss mit Rechtsbehelfsbelehrung und der planfestgestellte Plan kann in der Zeit vom **29. September 2022 bis einschließlich 12. Oktober 2022**

im Internet auf dem UVP-Portal der Länder (www.uvp-verbund.de) und auf dem Verwaltungsportal Hessen (<https://verwaltungsportal.hessen.de/themen/information/straßenbau-bekanntmachungen-planfeststellung>)

und

im Rathaus der Stadt Haiger, Marktplatz 7, Foyer im Erdgeschoss

Montag	7.00 - 12.30 h und 13.30 - 16.00 h
Dienstag	7.00 - 12.30 h und 13.30 - 16.00 h
Mittwoch	7.00 - 12.30 h und 13.30 - 16.00 h
Donnerstag	7.00 - 12.30 h und 13.30 - 18.00 h
Freitag	7.00 - 12.00 h

eingesehen werden.

Hinweis nach § 74 Abs. 5 HVwVfG

Die Zustellung des Planfeststellungsbeschlusses erfolgt gemäß § 74 Abs. 5 HVwVfG durch diese öffentliche Bekanntmachung, mit der der verfügbare Teil des Planfeststellungsbeschlusses, die Rechtsbehelfsbelehrung und ein Hinweis auf die Auslegung nach § 74 Abs. 4 Satz 2 HVwVfG im Staatsanzeiger des Landes Hessen und außerdem in örtlichen Tageszeitungen, die in dem Bereich verbreitet sind, in dem sich das Vorhaben voraussichtlich auswirkt, bekannt gemacht wird, und eine Ausfertigung des Planfeststellungsbeschlusses mit einer Rechtsmittelbelehrung und eine Ausfertigung des festgestellten Planes in der Stadt Haiger für die Dauer von zwei Wochen zu jedermanns Einsichtnahme ausgelegt wird.

Der Planfeststellungsbeschluss gilt mit dem Ende der Auslegungsfrist allen Betroffenen und denjenigen gegenüber, die Einwendungen erhoben haben, als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 und Abs. 5 Satz 3 HVwVfG).

Der Planfeststellungsbeschluss (Textteil) kann bis zum Ablauf der Rechtsbehelfsfrist von den Betroffenen und von denjenigen, die Einwendungen erhoben haben, beim Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen, Referat VI 1, Kaiser-Friedrich-Ring 75, 65185 Wiesbaden, E-Mail: poststelle@wirtschaft.hessen.de, angefordert werden (§ 74 Abs. 5 Satz 4 und Abs. 4 Satz 3 HVwVfG).

Die Abhandlung der Einwendungen grundstücksbetreffender Privater und Privater, deren Gewerbsbetrieb betroffen ist, erfolgte im Planfeststellungsbeschluss aus datenschutzrechtlichen Gründen in anonymisierter Form unter Verwendung der Bezeichnungen aus dem Anhörungsverfahren. Rückfragen in diesem Zusammenhang können an die zuvor genannte E-Mail-Adresse (möglichst unter Nennung des Referats VI 1 als Adressat) gerichtet werden oder während der Auslegung bei der Stadt Haiger erfragt werden.

Wiesbaden, den 14. September 2022

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen
VI 1-061-k-04#2.191

Munipolis-Mobil informiert Bürger

Neuigkeiten aus Haiger direkt aufs Handy

HAIGER (öah/lea) – Seit April informiert die Stadt Haiger alle Bürgerinnen und Bürger über aktuelle Neuigkeiten über die so genannten „Munipolis“-App. Wer sich die Anwendung auf seinem Handy installiert, und das haben bisher einige Haigerer getan, kann sekundenschnell per Push-Benachrichtigung über Wissenswertes aus Haiger benachrichtigt werden, das gilt beispielsweise im Falle von Straßensperrungen, Sicherheitswarnungen oder bei Veranstaltungsankündigungen.



Die Munipolis-App ist leicht zu bedienen und liefert viele wichtige Informationen.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Dabei kann der Bürger die Nachrichten nach eigenen Interessen filtern. Am kommenden Donnerstag (29. September, 10 bis 16 Uhr) wird Moritz Schöpfer, Mitarbeiter des Unternehmens „Munipolis“, am Marktplatz mit dem Munipolis-Mobil mit einem Informationsstand vertreten sein.

Kostenlose Registrierung vor Ort möglich

Die Haigerer Stadtverwaltung lädt herzlich dazu ein, offene

Fragen zur App zu stellen und sich mit Unterstützung von Munipolis-Repräsentant Moritz Schöpfer kostenlos vor Ort für die neue App-Anwendung zu registrieren. Es erwarten den Marktbesucher auch eine Tombola und kleine Geschenkartikel – vorbeischauchen lohnt sich!

Angepasster Corona-Impfstoff verfügbar

Zentrale Impfbambulanz öffnet in Wetzlar

WETZLAR/HAIGER (ldk) – „Besonders, wenn es kälter wird, steigt die Gefahr, sich mit Erkältungsviren zu infizieren. Bei niedrigen Temperaturen und trockener Luft sind diese Viren stabiler und verbreiten sich zudem leichter, wenn sich die Menschen vermehrt in geschlossenen und weniger belüfteten Räumen aufhalten“, sagt die stellvertretende Leiterin der Kreisgesundheitsamtes, Claudia Echterhoff. Deshalb sei es wichtig, dass insbesondere ältere und durch Vorerkrankungen belastete Menschen den eigenen Impfstatus überprüfen, um sich vor schweren Krankheitsverläufen in Herbst und Winter zu schützen. Das betreffe neben den Corona-Viren natürlich auch andere Erreger, die Atemwegserkrankungen hervorrufen können, beispielsweise die Influenza-Viren.

„Die erste Lieferung des angepassten Omikron-Impfstoffes ist eingetroffen und wird ab sofort in unserer Impfbambulanz in Herbörn angeboten“, so Echterhoff. Da die Lieferung lediglich 30 Prozent der angeforderten Menge beinhaltet hat, steht in der Ambulanz zum aktuellen Zeitpunkt ausschließlich der von Moderna zur Verfügung. „Deshalb haben wir uns entschieden, den neuen Impfstoff zunächst nach den Empfehlungen der Ständigen Impfkommission zu verabreichen, also für Menschen über 60 Jahren und diejenigen mit erhöhtem Risiko eines schweren Krankheitsverlaufs“, sagt Stefan Thielmann vom DRK Kreisverband Dillkreis, der die Ambulanz sowie die Impfteams leitet. Der neue Impfstoff von Biontech kommt zunächst ausschließlich in sensiblen Einrichtungen, wie beispielsweise Altenpflegeheimen, zum Einsatz.

Impfbambulanz zieht um

Ab dem 1. Oktober 2022 ist die Impfbambulanz des Landkreises

wieder im Herkules-Center in Wetzlar geöffnet. Der Umzug von Herbörn nach Wetzlar wurde vor allem deshalb veranlasst, um den Menschen einen witterungssicheren und warmen Ort während der Wartezeit anzubieten. Die Ambulanz in Herbörn, die zum letzten Mal am 30. September 2022 geöffnet sein wird, geht in den Stand-by-Modus und kann bei Bedarf jederzeit wieder aktiviert werden. „Wir haben uns neu strukturiert. Zusätzlich zur Ambulanz in Wetzlar werden ab Oktober zwei neu organisierte mobile Teams im Einsatz sein. Neben dem Besuch von sensiblen Einrichtungen, werden die Teams verstärkt im Nordkreis unterwegs sein. Niemand muss einen weiten Weg auf sich nehmen. Wir bringen die Impfung zu den Menschen“, so Thielmann. Auch Sonderaktionen, wie zum Beispiel Kinder-Impfungen, sind bereits in Planung.

Alle mobilen Impftermine und Impf-Aktionen im Lahn-Dill-Kreis gibt es unter: www.corona.lahn-dill-kreis.de/impfen. Die Liste wird laufend erweitert und aktualisiert.

Grundimpfstoff vs. angepasster Impfstoff

Zur Grundimmunisierung sind die neuen Omikron-Impfstoffe nach Aussage des Herstellers nicht vorgesehen. Die Erst- und Zweitimpfung gegen das Corona-Virus findet nach wie vor mit den bewährten Impfstoffen statt. Für die Booster-Impfungen, also die dritte und vierte Impfung, sagt Stefan Thielmann vom DRK Kreisverband Dillkreis, der die Ambulanz sowie die Impfteams leitet. Der neue Impfstoff von Biontech kommt zunächst ausschließlich in sensiblen Einrichtungen, wie beispielsweise Altenpflegeheimen, zum Einsatz.

Stadtradeln war ein voller Erfolg

Thomas Schneider legte in drei Wochen 1453 Kilometer mit dem Rad zurück

HAIGER/DILLENBURG (öah/rst) – Die Premiere des „Stadtradelns“ in Haiger und Dillenburg war ein voller Erfolg. Das wurde bei der Ehrung der Bestplatzierten deutlich, die in der „Villa Grün“ in Dillenburg stattfand. Landrat Wolfgang Schuster, Dillenburgs Bürgermeister Michael Lotz und Haigers Erster Stadtrat Helmut Schneider würdigten die großartigen Leistungen der Sportler in dem dreiwöchigen Aktionszeitraum. Alle erhielten eine Urkunde und einen Preis.

„Natürlich nicht!“, antwortete der Haigerer Thomas Schneider, fast ein wenig entrüstet, als er vom Ersten Stadtrat Helmut Schneider gefragt wurde, ob er denn seine Rekord-Distanz von 1453 Kilometern mit Akku-Unterstützung zurückgelegt habe. In den drei Wochen waren das im Schnitt täglich über 69 Kilometer.

Thomas Schneider legte im Schnitt pro Tag 69 Kilometer zurück

Der engagierte Sportsmann radelt „nur so zum Spaß“ beinahe täglich zum Aartalsee und zurück. „Und am Wochenende sind es dann mal längere Strecken“, schmunzelt der Mann aus dem „Team Cloos“, der sich schon jetzt auf die nächste „Saison“ des Stadtradelns freut.

Das gilt auch für den Ersten Stadtrat Helmut Schneider, der im kommenden Jahr definitiv als Aktiver dabei sein will. „Es war eine tolle Veranstaltung und eine



Die fleißigsten Radler aus Dillenburg und Haiger präsentierten sich nach der Siegerehrung in der „Villa Grün“ in Dillenburg dem Fotografen.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

gelungene Kooperation mit unserer Nachbarstadt Dillenburg. Einer Wiederholung in 2023 dürfte nichts im Wege stehen“, meinte der Stadtrat. In Haiger hatten 118 Radler insgesamt 25.536 Kilometer zurückgelegt und damit über vier Tonnen Kohlendioxid eingespart. „Das genau war das Ziel der Aktion“, erklärte Schneider und lobte die Teilnehmer sowie die städtischen Organisatoren um Robin Simig (Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit) für ihren Einsatz.

Radler im Kreisgebiet schafften 211.000 Kilometer

In Haiger starteten neun



Einen Sonderpreis gab es für den zehnjährigen Michel Neul aus Dillbrecht (im Bild mit Stadtrat Helmut Schneider), der die Eröffnungstour ohne Akku-Unterstützung bewältigt hatte.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Thomas Schneider legte in drei Wochen über 1400 Kilometer mit dem Rad zurück. Soviel fahren manche Verkehrsteilnehmer nicht mit ihrem Auto.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Teams, wobei das Team Cloos mit 5219 Kilometern die größte Distanz zurückgelegt hatte – ein Viertel steuerte Thomas Schneider im Alleingang bei. Auf Platz zwei kam das „Offene Team Haiger“ vor der MTB-Gruppe „Oberes Dilltal“.

Landrat Wolfgang Schuster berichtete, dass in den neun beteiligten Kommunen insgesamt 211.000 Kilometer zurückgelegt wurden. „Das war eine tolle Werbung für das Fahrrad als Alltagsfortbewegungsmittel“, meinte Schuster und dankte allen Teilnehmern: „Sie haben gleichzeitig etwas für Ihre Gesundheit und für unsere Umwelt getan.“

„Das war eine gelungene Veranstaltung“, fasste Dillenburgs Bürgermeister Michael Lotz das Stadtradeln 2022 zusammen. Vom Auftakt am 2. Juli, als zahl-

reiche Radler von Haiger aus starteten, bis zur Abschlusstour am 22. Juli seien in Dillenburg von 377 Radlern rund fünf Tonnen CO₂ eingespart worden. „Ein solcher Wettbewerb sportt an, wir sind 2023 ganz sicher wieder dabei“, versprach der Rathaus-Chef und lobte die Radwegebeauftragten um Ernst-Walter Schramm für die gute Organisation.

Sonderpreis für den zehnjährigen Michel Neul

Einen Sonderpreis erhielt Michel Neul aus Dillbrecht. Der Zehnjährige war bei der Eröffnungstour 25 Kilometer lang an der Seite des „Anführers“ Ernst-Walter Schramm gefahren. „Und alles ohne Akku-Unterstützung“, lobte Schramm den Nachwuchs-

Radler, der für diese besondere Leistung mit einem Eisdielengutschein und einem Hesenstags-Truck belohnt wurde. Im nächsten Jahr, das versprochen Michel und seine Mutter Michaela, sind die Neuels wieder am Start.

Ausgezeichnet wurden:

Damen Haiger: 1. Platz Claudia Kring (861 Kilometer), 2. Uta Gabrikowski (656), 3. Monika Müller (545)

Herren Haiger: 1. Thomas Schneider (1453), 2. Alexander Jost (640), 3. Titus Weiß (626)

Damen Dillenburg: 1. Paula Weg (901,6), 2. Ulrike Bellersheim (823,1), 3. Adele Fray (612,7)

Herren Dillenburg: 1. Karl-Heinz „Toni“ Enners (1404,6), 2. Rolf Nix (1003,8), 3. Frank Schuhmacher (756,4)



Die Auftakttour wurde am 2. Juli in Haiger gestartet und führte über Sechshelden und Manderbach nach Dillenburg.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Budenbergschule begrüßt ihre „Neuzugänge“

Zehn Mädchen und Jungen starten in Haiger

HAIGER (seb) – Im Rahmen einer abwechslungsreichen Einschulungsfeier konnte Schulleiter Jörg-Martin Jacob dieser Tage insgesamt zehn neue Schülerinnen und Schüler an der Schule am Budenberg in Haiger begrüßen.

Darunter befanden sich fünf „I-Männchen“, die zukünftig von Katharina Funk unterrichtet werden. Musikalisch begrüßt wurden die neuen Schüler durch Beiträge des Grundstufenchors, sowie von einem Lied der Schulband unter der Leitung von Niklas Kilian.

Die Klasse G2 führte zudem noch einen schwungvollen Rap auf, bei dem alle Besucher mitmachen konnten. In seiner Begrüßungsrede ging Schulleiter Jörg-Martin Jacob darauf ein,

dass „jeder Mensch mit all seinen Fähigkeiten besonders ist“ und jeder Mensch „Stärken hat, die er für die Gemeinschaft einbringen kann“.

„Wir freuen uns über jedes neue Gesicht an unserer Schule und sind immer für Euch da“

„Wir freuen uns über jedes neue Gesicht an unserer Schule und sind immer für Euch da, um Euch zu unterstützen“, unterstrich Jacob die Philosophie der Schule am Budenberg. Traditionell bekam jeder neue Schüler im Rahmen der Einschulungsfeier als Willkommensgeschenk eine Brezel überreicht.



Das neue erste Schuljahr der Schule am Budenberg mit Schulleiter Jörg-Martin Jacob und Klassenlehrerin Katharina Funk.

Foto: Sebastian Pulfrich

Feuerwehr-Nachwuchs holt die Leistungsspanne

Erfolgreiche Prüfung im Driedorfer Höllkopfstadion - „Abschlussprüfung“ der Jugendfeuerwehr mit anspruchsvollen Aufgaben

HAIGER/DRIEDORF (öah/ske) – Ein sehr erfolgreicher „Ausflug“ auf den Westerwald liegt hinter den Nachwuchs-Florianern aus Haiger. Am vergangenen Samstag beteiligten sich elf Kameradinnen und Kameraden der Jugendfeuerwehren der Stadt Haiger zusammen mit vier Teilnehmern aus Breitscheid an der Abnahme-Prüfung der Leistungsspanne der Deutschen Jugendfeuerwehr.

An der Prüfung, die in diesem Jahr im Höllkopfstadion in Driedorf stattfand, nahmen insgesamt 25 Gruppen und fünf Staffeln teil.

Das Westerwälder Wetter meinte es nicht immer gut mit Veranstaltern und Teilnehmern, immer wieder störten Regen und Windböen die Prüfung. Dies konnte die zwei Haigerer Gruppen aber nicht daran hindern, nach wochenlanger Vorbereitung unter Leitung des Haigerer Stadtjugendwartes Sascha Kepper und seinem Betreuerteam erfolgreich die Leistungsprüfung zu bestehen.

Dem Wetter geschuldet konnte die Übergabe im Driedorfer Bürgerhaus nur an die Jugendwarte im Rahmen des Seniorennachmittags der Alterskameraden in einem feierlichen Rahmen übergeben werden. Im Anschluss an die Veranstaltung überreichte bei

bestem Wetter Stadtrat Dr. Andreas Steiner das Leistungsspannenabzeichen an die stolzen Jugendlichen.

Nachwuchskräfte aus sechs Wehren freuen sich über ihren Erfolg

Die Feuerwehren der Stadt Haiger gratulierten allen 15 Teilnehmern zur bestandenen Abnahme. Zum Team gehörten Tobias Sahm, Piet Pacher, Tom Klaas, Jan Scholl, Wenke List, Jan Engelbert, Tobias Keil, Nils Thielmann, Paul Wieser, Muhaiman Resen, Max Haas, Lennart Bechtum, Juliana Henrich, Noah Olck und Jakob Schol. Die Jugendlichen kamen aus Haiger, Dillbrecht, Allendorf, Steinbach, Langenaubach und Sechshelden.

Leistungsspanne – Was ist das eigentlich?

Die Leistungsspanne, sozusagen die „Abschlussprüfung“ der Jugendfeuerwehr, bekommen Kameradinnen und Kameraden verliehen, die mindestens ein Jahr Mitglied der Jugendfeuerwehr und zwischen 15 und 18 Jahren alt sind. Eine Bedingung ist natürlich eine erfolgreiche Teilnahme an den einzelnen „Disziplinen“. Zu den Prüfungen gehören ein Staffellauf, eine Schnellkeitsübung, Kugelstoßen, eine Übung in Form eines

Löschangriffs sowie die Beantwortung feuerwehrtechnischer Fragen. Weitere Punkte gibt es für die Jugendlichen, die schließlich als Gruppe und nicht als Einzelperson bewertet werden, durch gutes Auftreten und Disziplin über den gesamten Abnahmetag. Nach bestandener Abnahme können die Jugendlichen den Truppmann-1-Lehrgang ein Jahr früher absolvieren.

„Wir danken der Verbandsjugendfeuerwehr, den Feuerwehren der Gemeinde Driedorf und den Wertungsrichtern für die gute Durchführung und Organisation an diesem erfolgreichen Tag“, zog Stadtjugendfeuerwart Sascha Kepper eine positive Bilanz.



Die Jungen Feuerwehrleute mit ihren Betreuern und Stadtrat Dr. Andreas Steiner (links).

Foto: Kepper

Zahlreiche Bürger feiern Linden-Geburtstag

MGV „Germania“ freut sich über guten Besuch im Dorfmittelpunkt

HAIGER-SECHSHELDEN (red)

– Gut besucht war das Sechsheldener Lindenfest, zu dem der MGV „Germania“ Sechshelden auf den Vorplatz des Dorfgemeinschaftshauses eingeladen hatte. Viele Dorfbewohner halfen mit. Das Fest stand ganz im Zeichen des 30. Jahrestages der Johann-Peter-Haas-Linde, die 1992 vor dem DGH gepflanzt worden war und seither den Dorfmittelpunkt bildet.

Die Linde wurde nach dem Ortschronisten Johann-Peter-Haas (1712 – 1784) benannt und in Anwesenheit zahlreicher Bürger auf Initiative des Heimatforschers Walter Klein gepflanzt. Bei mildem spätsommerlichem Wetter kamen zahlreiche Sechsheldener unter den blau-gelben Farben der Sechsheldener Fahne sowie der Dorflinde zusammen und genossen im angenehmen Sonnenschein bis in die Abendstunden die Angebote von Grill- und Kuchenbüffet.

Vor allem aber wurde sich bei angeregten Gesprächen über die Historie von Linde und Ort sowie ebenso die neuesten, persönlichen Geschichten untereinander ausgetauscht. Aber nicht nur die Ortsbevölkerung versammelte sich an diesem Wochenende unter der Linde, sondern auch einige Radfahrer nutzten das unmittelbar am Radweg gelegene Fest für eine willkommene Rast. Der historische Hintergrund wurde durch eine kleine Ausstellung im Foyer des Dorfgemeinschaftshauses unterstrichen, wodurch der MGV erste Schritte für eine mögliche Erweiterung zu einem Kultur- und Heimatverein aufzeigte.

Nach dem gelungenen Auftakt schloss sich am Sonntagmittag ein Freiluft-Gottesdienst der ev. Kirchengemeinde Sechshelden unter der Dorflinde an, so wie er im Ort schon vor Jahrhunderten unter den beiden alten Linden auf dem Wasen erfolgt war. Auch dieser Gottesdienst wurde von Gästen aus den Koopera-



Zahlreiche Menschen kamen zum Geburtstagsfest der Dorflinde.

Foto: Christian Klein

tionsgemeinden Dillenburg und Donsbach sowie einigen Radfahrern besucht. Pfarrer Ralf-Arnd Blecker verwies dabei anschaulich auf die Bedeutung der Wurzeln, die alles verbinden – beim

Baum, im Glauben, aber auch bei dem Gemeindemitgliedern und jedem Einzelnen ganz persönlich.

Mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken schloss das Festwo-

chenende in der Dorfmitte mit dem Fazit, dass der Platz unter der Dorflinde auch in Zukunft für viele gute neue Erinnerungen prädestiniert ist und für neue Feste genutzt werden soll.



Die jungen Florianer hatten zahlreiche Aufgaben zu erfüllen. Dabei ging es auch sportlich zu. Foto: Kepper

Die Vorsorge regeln

FRANKFURT (red) – Schnell und bequem von zu Hause aus eine auf die persönlichen Bedürfnisse abgestimmte Patientenverfügung erstellen – das geht mit der Online-Patientenverfügung der Verbraucherzentralen. Auf Wunsch vieler Nutzer bieten die Verbraucherzentralen nun in der Serie „Selbstbestimmt“ eine Online-Vorsorgevollmacht und -Betreuungsverfügung an. Dieser Online-Service der Verbraucherzentralen ist kostenfrei über www.verbraucherzentrale-hessen.de/selbstbestimmt erreichbar. Grundlage dafür sind die Formulare, die das Bundesministerium der Justiz entwickelt hat. Erklärtexte und Hinweise helfen dabei, die Tragweite der Entscheidung zu verstehen. Am Ende erhalten die Nutzer auf sie abgestimmte, individualisierte Vorsorgedokumente. Damit diese gültig sind, müssen sie ausgedruckt und unterschrieben werden.

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHÄUSER

Autohaus Metz GmbH, SEAT / CUPRA + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Viel Spaß für 89 Kinder

Spannendes Jumanji-Zeltlager der FeG Haiger

HAIGER (red) – 89 Kinder und 33 Mitarbeiter der FeG Haiger erlebten die fünfte Ferienwoche unter dem Motto „Jumanji“ auf dem Zeltplatz in Lohra-Kirchvers. Im Laufe der Woche mussten die Teilnehmer in verschiedenen Platz- und Dorfspielen ihr Geschick unter Beweis stellen. So konnten sich die Kinder am Ende erfolgreich aus „Jumanji“ befreien und bei einem großen Fest den Abschluss des Zeltlagers feiern.

Die Jungen und Mädchen brachten die Woche in 16 Zelten, die von je einem hauptverantwortlichen Mitarbeiter betreut wurden. Neben festen Terminen,

wie den Mahlzeiten, Hobbygruppen, Singen und Bibelarbeiten, blieb den Kindern auch viel Zeit, zu spielen und die Gemeinschaft zu genießen. In den Bibelarbeiten ging es in diesem Jahr um die Geschichte von Josef. Die Kinder wurden dazu in altersentsprechende Kleingruppen aufgeteilt.

Schwimmbadbesuch und nächtlicher „Überfall“

Weitere Höhepunkte des Lagers waren sicherlich die nächtlichen Überfälle, das Nachtspiel, der Schwimmbadbesuch im nachbarten Freibad, Gemein-

schaftsaktionen im Zelt und die gemeinsame Zeit untereinander.

Auch das Wetter meinte es in diesem Jahr gut mit den Teilnehmern wie schon lange nicht mehr. So waren diverse Wasserspiele eine willkommene Abkühlung. Nach einer Woche wurden alle Teilnehmer wieder müde und glücklich von ihren Eltern am Gemeindehaus in Haiger in Empfang genommen.

2023 findet das Zeltlager vom 23. bis zum 30. Juli statt. Informationen gibt es ab November 2022 unter www.zeltlagerhaiger.de, Instagram: [@zeltlagerfeghaiger](https://www.instagram.com/zeltlagerfeghaiger) oder per E-Mail an zeltlager@feg-haiger.de.



Natürlich gehörten auch Zeiten am Lagerfeuer zum Programm.

Mobile Apfelpresse in Weidelbach

HAIGER-WEIDELBACH (seb) – Am 14. Oktober (Freitag) ist eine mobile Apfelpresse in Weidelbach zu Gast. Gewaschen, gepresst, aufgekocht und abgefüllt wird ab 9 Uhr am Parkplatz des örtlichen Dorfgemeinschaftshauses. Veranstalter ist der Heimatverein Weidelbach. Nähere Informationen gibt es unter www.marthas-mobile-mosterei.de. Anmeldungen nimmt Sebastian Pulfrich entgegen.

Kontakt: Handy: 0170/1634134/sebastian.pulfrich@gmail.com.



Internationales Grillen

HAIGER (öah/lea) – Die Stadtjugendpflege Haiger lädt im Rahmen der Interkulturellen Woche herzlich zu einem internationalen Grillfest am 28. September (Mittwoch, 15 bis 18 Uhr) ein. Veranstaltungsort ist das Außengelände der Schule am Budenberg (Am Vogelsgang). Neben gutem Essen, das nach Rezepten aus aller Welt zubereitet wird, sorgen außerdem verschiedene Outdoor-/Sportaktivitäten und gemeinschaftsbildende Spiele für großes Vergnügen am Nachmittag. Der Eintritt ist frei.

„Wir verabschieden den Sommer“

HAIGER-FELLERDILLN (red) – Unter dem Motto „Wir verabschieden den Sommer“ lädt die Freie evangelische Gemeinde (FeG) Fellerdilln am Samstag, 24. September, zu einem gemütlichen Beisammensein in entspannter Atmosphäre ein. Beginn ist um 18 Uhr auf dem Hof der FeG (bei schlechtem Wetter im Gemeindehaus). In geselliger Runde, bei einem Glas Wein und Flammkuchen, soll der Sommer verabschiedet werden.

NABU-Veranstaltung fällt aus

DONSBACH/HAIGER-SECHSHELDEN (red) – Der NABU Donsbach hatte für den 25. September zu einer Aktion „Rund um den Apfel“ eingeladen. Wie der Vorsitzende mitteilt, muss die Veranstaltung krankheitsbedingt ausfallen.